

ORT
des Firmenlaufs wurde
b nun meisterlich trainiert.

Bitte beachten
Sie unser
Magazin
im Innenteil.

Kleinanzeigen
in der heutigen Ausgabe!

lokalkompass.de/stadtspiegel-bochum

Stadt Spiegel

BOCHUM




AOK - Firmtenlauf
07. Juli 2016
Kemnader See
START 19:00 Uhr



Anmeldeschluss
2. Juli 2016

www.aok-firmtenlauf-bochum.de
AOK NordWest -
Gesundheit in besten Händen

Der Rohdiamant klingt schon brillant



Erstmals auf „ihrer“ Bühne: Die Bochumer Symphoniker und ihr Chef Steven Sloane spielten zum ersten Mal in ihrer neuen Wirkungsstätte. Bei der Akustikprobe galt es, herauszufinden, wie das Musikforum klingt - für die Musiker war es ein emotionaler Moment. Lesen Sie mehr auf der letzten Seite. Foto: Molatta

Der Gesang der Nachtigall

Exklusives Konzert des ChorWerks Ruhr

Das Vokalensemble Chor-WerkRuhr lädt am morgigen Sonntag, 26. Juni, um 17 Uhr zu einem exklusiven Open-Air-Konzert auf die Wasserburg Kemnade, An der Kemnade 10. Mit dabei ist Schauspielstar Angela Winkler.

Dieser Chor schafft, was kaum ein anderer Chor in Europa schafft: eine Komposition wie „The Nightingale“ von Ugis Praulins nicht nur zu meistern, sondern zu singen. Bei ChorWerk Ruhr singen 29 Frauen- und

Männerstimmen und dieses „Naturwunder“ gibt es jetzt unter freiem Himmel: als Open Air auf der Burg Kemnade.

Dazu gesellt sich mit Angela Winkler eine wunderbare Sprechstimme. Die Schauspieler, bekannt aus „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ und „Die Blechtrommel“, liest Passagen aus dem Märchen „Die Nachtigall“ von Hans Christian Andersen.

Die Anzahl der Plätze ist limitiert, die Tickets sind

exklusiv für jedermann: Wer zuerst kommt, hat Glück! Bei verlässlich gutem Wetter allerdings kann es sein, dass am Samstag noch ein kleines Kontingent an Tickets oben drauf kommt. Daher unser Tipp: Am Samstag ab 13 Uhr auf www.christuskirche-bochum.de oder www.facebook.com/stadtspiegel44/ vorbeischaun, dort wird die Zahl der zusätzlichen freien Plätze aktualisiert. Kartenreservierung unter: info@christuskirche-bochum.de.

Hospizarbeit braucht Freunde

Neuer Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche im Hospiz

Am kommenden Mittwoch, 29. Juni, um 19 Uhr gibt ein Infoabend im Hospiz St. Hildegard Einblicke in die ehrenamtliche Mitarbeit in der ambulanten und stationären Hospizarbeit. Es werden interessierte und tatkräftige Menschen mit einem großen Herzen und offenen Ohren gesucht, die ihre Zeit für die Begleitung Sterbender und

ihrer Angehörigen einsetzen wollen. Besonders gefragt sind zurzeit Ehrenamtler, die Dienste am Wochenende übernehmen würden.

Wie man sich die ehrenamtliche Arbeit im Hospiz vorstellen kann und wie die Vorbereitung erfolgt, darüber gibt der Infoabend ausführlich Auskunft. Im Gespräch mit Pfarrerin Christine Jung-

Borutta und Hospizleiter Johannes Kevenhörster können alle Fragen rund um die Tätigkeit im Haus oder in der ambulanten Hospizarbeit geklärt werden. Der eigentliche Vorbereitungskurs startet im September und ist Voraussetzung für den ehrenamtlichen Einsatz. Infos und Anmeldungen unter Tel.: 3079023 oder info@hospiz-st-hildegard.de.

WAHNSINN

10.000 CDs je 1€
5.000 DVDs je 2€
tausende Bücher je 1€
2.000 Blu-Rays
30-40% unter Neupreis
1.200 Videogames

GERDT MENNE
Immobilien
... in Bochum Zentrum



25 Jahre

»bekannt als der
„WaffelBäcker“
unter den
Bochumer Maklern

Fensterreinigung
priv. + gewerbli.

Pätzold
paetzold@paetzold.de
Westenfelder Str. 76
WAT
02327-84412

Graffiti-entfernung-/
schutz
Wintergarten-/
Fassadenreinigung
Treppenhausreinigung

hagebaumarkt
HIER HILFT MAN SICH.

Jetzt Ablaufdatum prüfen
und ggf. austauschen



compact
KFZ-Verbandkasten
Inhalt nach DIN 13184

3,99

Verbandkasten
In praktischer PVC-Box.

ZIESAK



Die Zuschauer sitzen künftig im großen Konzertsaal auf den Balkonen auch um das Orchester herum und können den Musikern von oben im wahrsten Sinne des Wortes bei der Arbeit zuschauen. Fotos (5): Molatta

Klangprobe bestanden

Ein großer Tag für die Bochumer Symphoniker: Erste Probe im neuen Musikforum weckt Begeisterung

An diesem Morgen wird Geschichte geschrieben: Erstmals spielen die Bochumer Symphoniker am Dienstag im neuen Anneliese-Brost-Musikforum. Und während die Handwerker in den anderen Bereichen noch emsig bei der Sache sind, während der Staub fliegt und der Geruch von Kleber in der Luft hängt, gilt es hier und heute im großen Konzertsaal: Der OB und der gesamte Verwaltungsvorstand sind gekommen - und auch 20 Azubis der Stadt aus den verschiedensten Ämtern sind dabei. Sie alle wollen Ohrenzeugen dieses ganz besonderen Moments werden. „Es ist ein großer Tag für uns“, so Orchesterchef Steven Sloane.

VON PETRA VESPER

Doch der Weg ins Allerheiligste, er führt an einem Karton mit blauen Plastiküberziehern vorbei. Ohne die über den Schuhen kommt niemand in den Konzertsaal, auch der Oberbürgermeister und der Kulturdezernent nicht, schließlich ist dort der Parkettboden aus Roteiche gerade frisch versiegelt worden. Und auch für die Orchestermitglieder und GMD Steven Sloane gilt: Überziehpflicht. Und so stehen sie da, plastikbeschuh oder gar barfuß auf dem Podium, zum allerersten Mal gemeinsam in ihrem neuen Domizil, gucken in die Runde, strahlen, rücken ihre Stühle zurecht und stimmen dann die zweite Sinfonie von



Nach zwei Tagen mit Aktstücken des Orchesters um Dirigent Steven Sloane werden erst einmal wieder die Handwerker im Konzertsaal die Regie übernehmen - schließlich ist auch hier noch längst nicht alles fertig: Stuhlreihen fehlen noch genauso wie Geländer.

Brahms an.

Der erste Satz bietet ein breites musikalisches Spektrum mit fast kammermusikalischen Momenten, genauso wie mit geradezu wuchtigen Passagen, in denen die Blechbläser zum Zuge kommen und der Schlagzeuger seinen Einsatz hat. Schnell weicht die Anspannung aus den Gesichtern und Sloane findet sogar Zeit, mit den Streichern neben ihm zu scherzen, denn eines ist auch für jeden Laien klar zu hören: Das neue Zuhause der Bochumer Symphoniker klingt hervorragend - und das, obwohl längst noch nicht alle Arbeiten an der Akustik abgeschlossen sind, wie Sloane die Gäste vorsichtshalber schon mal vorgewarnt hatte. - „Es ist unser allererster Versuch auf dieser Bühne, das Feintuning fehlt noch.“ So klingt der Sound noch etwas zu hallend, da die akustischen Vorhänge hinter den Kulissen noch gut verpackt auf ihren Einsatz warten.

Einer, der an diesem Tag ganz genau hinhört, ist Eckhard Kahle, als Chef-Akustiker verantwortlich für den Klang

des Konzertsaals. Projekte in Dijon und Brüssel hat er bereits betreut, den Konzertsaal des KKL in Luzern eingerichtet und auch das neue Konzerthaus in Stavanger. Dort hat er Steven Sloane kennen gelernt und weiß seither, was der Meister seinen Musikern abverlangt: „Sloane

weise geringen Größe, gut klingen. „Im Moment haben wir hier einen Rohdiamanten, den wir schleifen müssen.“ Für viele der Musiker ist diese Klangprobe vor allem auch ein sehr emotionaler Moment, auf den sie hingefiebert haben: „Ich habe gestern Nacht noch die Webcam aus dem



Technikaffin: OB Eiskirch postete seine Handyfotos anschließend direkt in den sozialen Netzwerken.

spielt auch gerne mal Mahler, dafür braucht es Volumen.“ Und so hat er „getrickst“, den großen Saal des Musikforums akustisch für 1.200 Zuschauer ausgelegt, obwohl nur rund 900 darin Platz finden. Das zusätzliche Volumen lässt auch Mahler, trotz der vergleichs-

Saal verfolgt“, erzählt Raphael Christ, 1. Violinist der BoSy. „Um Viertel vor eins waren hier noch vier Handwerker im Saal am Werk, damit wir hier heute spielen können. Das ist unglaublich.“ Wie für viele seiner Orchesterkollegen ist dies für Christ ein ganz besonderer

Moment: „Wir haben so lange darauf gewartet: Viele Kollegen begleiten den Kampf für eine eigene Spielstätte schon seit zehn, 15 Jahren - und jetzt ist es endlich so weit.“ Das Orchester, so Christ, sei nicht wiederzuerkennen. „Es ist ein Meilenstein für uns - und das wird man auch hören.“ Sehr warm, so seine Einschätzung, sei der Klang.

„In dem Moment, wo man das Podium betritt, sind alle Querelen der letzten Jahre vergessen“, freut sich Steven Sloane nach dem geglückten Auftakt. „Es ist einfach phantastisch.“

„An solch einem Tag weiß man, wofür man gekämpft hat - und dass sich der Weg gelohnt hat“, zeigt sich Kulturdezernent Michael Townsend, oberster Bauherr des Musikforums, sichtlich zufrieden - auch, was den Baufortschritt betrifft: „Wir haben gar keine andere Wahl, als fertig zu werden. Das Programm steht - am letzten Oktoberwochenende ist Eröffnung.“

„Das passt“, findet Oberbürgermeister Thomas Eiskirch nach der ersten Klangprobe - und meint damit nicht nur die Akustik, sondern auch den großen Konzertsaal des Musikforums selbst. „Man hat den Eindruck, der Saal passt zu den BoSy und die BoSy passen zu diesem Saal. Hier ist nichts Überkandideltes oder Protziges.“

Für den hochaufgeschossenen OB bietet der neue Konzertsaal übrigens auch noch ganz praktische Vorzüge: „Ich finde die Bestuhlung wirklich bequem - und es gibt sogar genug Beinfreiheit. Im Schauspielhaus wissen größere Menschen ja oft nicht, wohin mit ihren Knien.“

LÖT

ANGEBOT DER WOCHE

Semler

Da.-Klettsandalette

59.95

~~109.95~~



BochumCity · Bongardstraße 31

BESTATTUNGSHAUS
GABRIEL
Castroper Str. 221 · 44791 Bochum · Tel. (0234) 300-1111

Die Lin
Fachinstitut für Kontaktlinsen
Antonio Pa
Augenoptiker
Kontaktlinsen-Spezialist

HECHT die-persoenlich

die-persoenliche-cor

Das einzige reine Kontaktlinsen
Viktoriastraße 21, 1. Etage
44787 Bochum
Tel. 0234 300-1111
E-Mail: info@diepersoenliche.com
Vereinigung Deutscher Kontaktlinsen-Spezialisten
VVAO
Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik

Haben Sie Schuppen in Hautfalten

Das Hautzentrum Altenbochum sucht nach Patienten von 18 bis 75 Jahren mit Schuppenflechte in (z.B.: in der Achselhöhle, in der Halsfalte oder in anderen Hautfalten) zur Teilnahme an einer klinischen Studie einer neuartigen Substanz.

Tel.: 0234 - 9345 1365 (08:00 - 18:00 Uhr)
Frau Blome / Frau J...

RuhrDerm
Hautzentrum Altenbochum
Wittener Str. 244, 44801

Abschied nehmen

